

# „HIDE (AND SEEK)“

## Wahlpflichtfach

Prof. Dipl.-Ing. Sabine Keggenhoff (SK) \ Architektin, Innenarchitektin

Studiengang \ Innenarchitektur

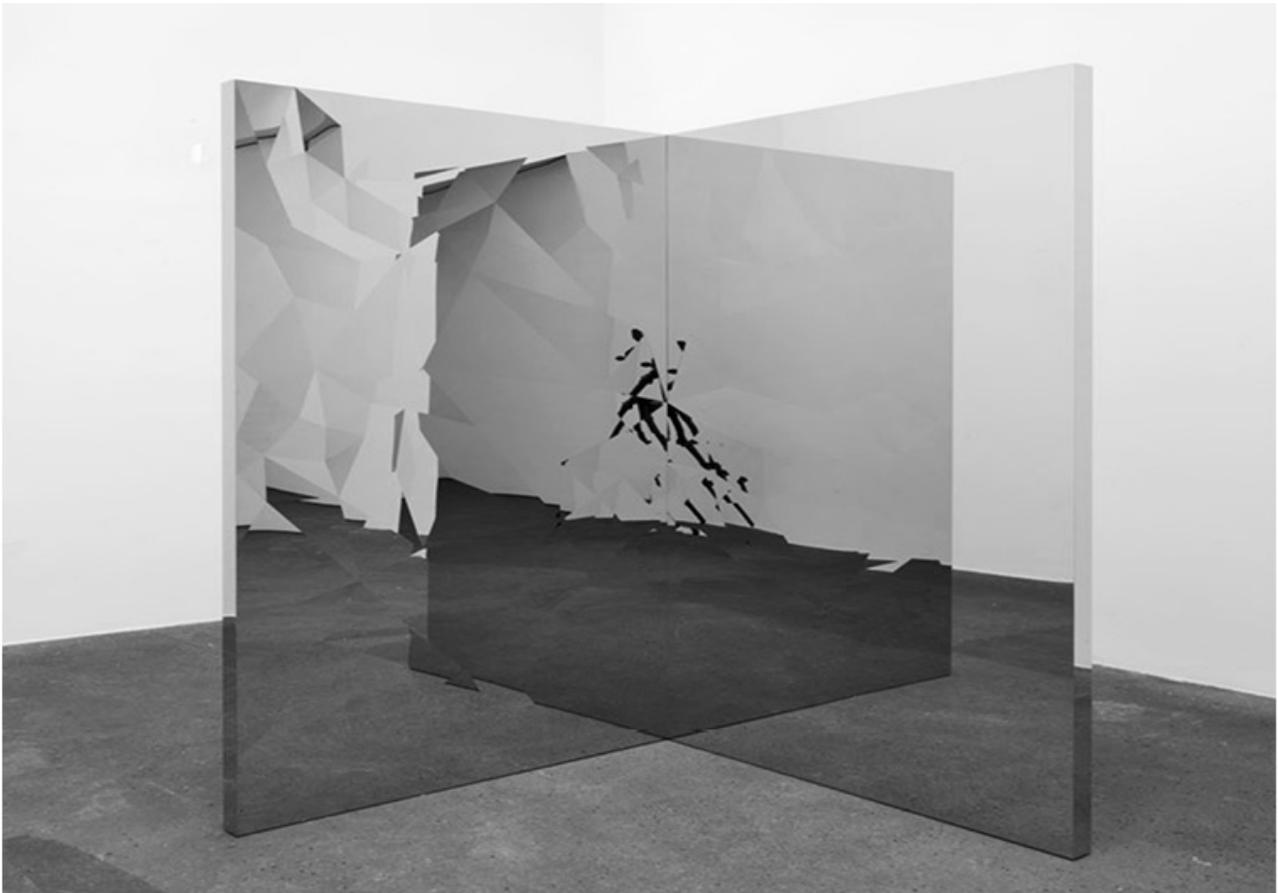
Termine \ Sommersemester 2020 | 23.03.2020 - 17.07.2020

Vorlesungszeit ab dem 20.4.2020 \ alle Veranstaltungen vorher digital/online!

Seminar digital (Cisco Webex) \ Mittwochs, 7:30 - 10:00 Uhr

Seminar vor Ort (voraussichtlich ab dem 20.04.2020) \ Mittwochs, 7:30 - 10:00 Uhr

SWS \ 3, CR \ 4



**Hinweis SK:** Aufgrund der Situation werden die ersten Wochen als digitale Lehre erfolgen. Ich begleite Sie im Selbststudium und Sie diskutieren viel in Ihrer Gruppe – aber alles ohne persönliche Treffen! Bitte nutzen Sie sondern mit allen digitalen Medien, die Ihnen zur Verfügung stehen. ILIAS wird unser Hauptkommunikationsmedium sein. Bitte lesen Sie unsere Gebrauchsanweisung für die digitale Lehre sorgfältig!

## \ AUFGABENSTELLUNG „HIDE (AND SEEK)“

Als ausgebildete\*r Innenarchitekt\*in werden Sie die Chance haben, an vielen Schnittstellen tätig werden zu können. Dies bezieht sich nicht nur auf einen klassischen Bauprozess, sondern auch auf das Berufsfeld als solches. Unabhängig von diesem Facettenreichtum, Geschenk und gelegentlich auch einmal Herausforderung, bedarf es als Grundlage ihrer Arbeit immer ein Konzept. Ob kontrastreich, innovativ, retrospektiv, bunt, „laut“, klassisch - es gibt unzählige Ansätze. Starke und gewinnende Konzepte haben dabei oft gemein, dass sie ihrer Aufgabe angemessen und kohärent aufgebaut sind.

Im Rahmen dieser Aufgabenstellung schulen wir Ihr individuelles Konzeptverständnis und verfeinern Ihre bisher trainierten Mittel der Abstraktion. Gemeinsam schauen wir uns Ihre Worte und Argumentationsketten an und überprüfen sie in der Gruppe auf Wirksamkeit und Schlüssigkeit. Als werdende Innenarchitekt\*innen konzentrieren wir uns entsprechend auf eine Aufgabe, die sich auf Raum bzw. räumliche Mittel bezieht - und die Beziehung von Möbel - Kunst - Nutzer\*in - Szenografie in den Fokus nimmt.

Das Ziel des Entwurfs ist die gestalterische, technische und funktionale Entwicklung eines skulpturalen, freistehenden Objektes bzw. Trennelementes, welches zwei kontrastierende Bereiche räumlich voneinander teilt (Bsp. Hell - Dunkel, Groß-Klein, Warm-Kalt, Laut-Leise, Organisch-Anorganisch) und die jeweilige Raumseite thematisiert.

Unser Fokus wird u.a. liegen auf:

- einer Recherche zu „Trennung“ / Reflexion / Rituale der Trennung, Rituale des Rückzugs (kontext- bzw. kulturspezifisch)
- Interpretationen der Themen in Kunst, Mode, Innenarchitektur, Architektur, Designgeschichte
- Impulsreferate, um sich gegenseitig zu inspirieren

Folgendes werden wir u.a. gemeinsam schulen:

- Inspiration und Entwicklung von Konzepten durch Recherche und Analyse
- Mensch-Raum-Objekt-Beziehung
- Perspektivwechsel und differenzierte Betrachtungsweisen
- Materialkomposition, Materialbewusstsein

Der Entwurf ist mit einer Planungsdurcharbeitung bis ins Detail verbunden. Der begleitende Modellbau erfolgt im M 1:1 (Teilausschnitte, ggf. Maßstab 1:5)

## \ ABLAUF UND ABGABELEISTUNGEN

Der Entwurf wird voraussichtlich in 2er-Teams bearbeitet. Wir werden dazu online eine Liste vorbereiten, in die Sie sich eintragen können! Sie koordinieren und tauschen sich über ILIAS, Email und Telefon oder anderen Onlineplattformen aus. Bitte treffen Sie sich nicht persönlich solange kein offizieller Vorlesungsbeginn angekündigt wurde > siehe Gebrauchsanweisung digitale Lehre.

Im ersten Teil des Seminars werden Sie hauptsächlich Übungsaufgaben im Selbststudium und in Reflexionen im Teams bearbeiten. Wir werden Ihre zusammengestellten Ergebnisse (vgl. Terminplan/Detailbeschreibung Übungen) in großer Runde am 22.04.20 vor Ort in Detmold gemeinsam besprechen. Durch 7-Minütige Impulsreferate, die von Ihnen vorbereitet werden können, stimmen wir uns ins Thema ein. Anschließend erarbeiten Sie in einer Stegreif-Übung Konstruktionen zum Objekt und Grundrissvarianten des Raumes.

Hinweis SK: Sollte die Hochschule zum aktuell angegebenen Zeitpunkt nach den Osterferien noch nicht wieder geöffnet sein, werden wir Sie im Vorfeld über die Handhabung des weiteren Verlaufs des Moduls und die Nutzung der digitalen Lehroptionen informieren!

Zu den Korrekturterminen vor Ort sollten Sie analoge Entwurfsunterlagen zur Abstimmung vorlegen - d.h. z.B. Skizzen, Grundrisse, Perspektiven, Moodboards, Arbeitsmodelle etc. - je nach Entwurfsstand und persönlicher Fertigkeit und Einschätzung. Konzipieren Sie Ihre Arbeitsmodelle so, dass möglichst alle Teil im Entwurfsprozess veränderbar bleiben. Innerhalb der Seminarzeiten Ihrer Gruppe können Sie zu den vorab vereinbarten Terminen kommen, wir empfehlen aber auch bei anderen Gruppen zuzuhören.

Hinweis SK: Bitte planen Sie immer etwas mehr Zeit ein, da es ggf. zu Terminverzögerungen kommen kann.

Die Abschlussprüfung findet am Ende des Semesters im 1. Prüfungszeitraums statt. Die Leistungen der einzelnen Studierenden sollen dabei im Gesamtkontext ablesbar sein. Sie müssen sich beim Prüfungsamt anmelden. Der zweite Prüfungszeitraum ist nur für Wiederholer\*innen oder wegen Krankheit und nicht als Erstprüfung zugelassen.

## \ ÜBERBLICK: ABLAUF UND ABGABELEISTUNGEN „HIDE (AND SEEK)“

### A. Prozess/Ablauf (In Stichpunkten, zu Ihrer Orientierung während des Semesters!)

---

- Recherche (inkl. Mindmapping)\*: Freier Ansatz / Kontrast Raumbereiche (vgl. Aufgabe)
- Analyse: Legen Sie die funktionalen und atmosphärischen Anforderungen für das Objekt fest, die sich aus der Recherchephase ergeben
- Konzeptansatz: Formulieren Sie Ihre (räumliche) Strategie und eine Zielvorstellung der Umsetzung, definieren Sie einen individuellen Raumzusammenhang (virtuell, inkl. Kontrast) für eine spätere räumliche Darstellung
- Entwurf: Übersetzen Sie Ihren Konzeptansatz in einen Entwurf
- Visualisierung: Mit geeigneten (der Lösung entsprechenden) Mitteln und Techniken, Modell 1:1 (ggf. Auszug oder anderer Maßstab nach Abstimmung)
- Präsentation: Aufbau einer herleitenden Präsentation, digital und mit Modell

Hinweis SK: Mind Mapping eingesetzt als Kreativitätstechnik dient dem Visualisieren und Strukturieren von Denkprozessen und Ideen; dadurch werden gleichzeitig neue Ideen angeregt. Die Ideen werden dabei um ein Thema bzw. Problemstellung herum in einer baumartigen Struktur angeordnet. Durch die bildhafte und organische Visualisierung der Ideen und den Einsatz von Begriffen, Bildern, Zahlen Symbolen und Farben wird das gesamte kreative Potenzial des Gehirns angeregt.

Bitte beachten Sie, dass keine Modelle in der Tischlerei gebaut werden dürfen! Dies gilt für den gesamten Prozess, das gesamte Semester! Bitte nutzen Sie Materialien, die Sie Zuhause vorrätig haben! Seien Sie innovativ! Die Besonderheit der aktuellen Umstände lässt neue Gedanken und Ästhetiken zu!

### B. Seminarziele (In Stichpunkten, zu Ihrer Orientierung während des Semesters!)

---

- Transformation von Analyse (Idee, Kontext, Interpretation) in Raum/Objekt
- Perspektivwechsel, Abstraktion und deren räumliche Anwendung/Übertragung lernen
- Eigene gestalterische Haltung definieren
- In Varianten denken (= zielorientiert und anwendungsbezogen!)
- Inspirationsfindung durch Recherche (Wissenszugewinn und Perspektive)
- Auswirkung von Raum auf Menschen (psychologisch), Materialbewusstsein, Raum-Objekt-Beziehung, Reflexion

1. Recherchieren, analysieren (u.a. das Briefing), konzipieren Sie
2. Dann (erst dann!) entwerfen und visualisieren (= herleitender Entwurf)
3. Begründe die konzeptionellen und entwerferischen Entscheidungen anhand der vorausgegangenen Recherche- und Analyseergebnisse

4. Kommunikationsstrategie / Präsentationsstruktur
5. Kommunizieren Sie Ihr Ergebnis mit Bezugnahme auf die vorangegangenen Schritte schlüssig für Ihre Zielgruppe

### C. Leistungsumfang

---

- Vorstellung eines Konzeptes am Ende des Semesters
- Die Ergebnisse werden digital (PDF) und analog (Printdokumentation/Booklet der Teamleistung, Modell) abgegeben.
- Das Booklet (DIN A3, quer ) beinhaltet u.a.:
  - Detailliertes Briefing
  - Umsetzung des Briefings (Analyse, Transformation, Optimierung)
  - Gestalterisches Konzept (schriftlicher Konzeptansatz, max. 1 x DIN A4 )
  - Umsetzung in Plänen, Ansichten, Renderings, Animationen, Videos, Modellen etc.
  - Material- und Farbcollage

Hinweis SK: Die Booklets der einzelnen Gruppenleistungen werden abschließend in einem übergeordneten Booklet des gesamten Kurses zusammengefasst. Informationen und Beispiele hierzu folgen zu einem späteren Zeitpunkt!

### D. Vorgaben

---

- Der Entwurf ist mit einer Planungsdurcharbeitung bis ins Detail verbunden
- Das Objekt bzw. Trennelement ist als freistehendes (also nicht wandhängendes etc.) Möbel zu konzipieren
- Material frei wählbar
- Erdenken Sie funktionale, sinnvolle Finessen und haben Sie Freude an besonderen Materialien und Oberflächen.
- Lassen Sie sich dadurch (mit Blick auf unsere Zeit und entsprechende Fertigungsmöglichkeiten) inspirieren.
- Modellbau (Detailausschnitt 1:1, ggf. Maßstab 1:5 nach Abstimmung)

Die Gebäudehülle bzw. Raumsituation denken Sie exemplarisch und gehen von einer für Ihre Zwecke idealisierten Situation aus, d.h. Sie sind z.B. vollkommen frei in der Gestaltung Die Konstruktion des Objektes und des Umgebungsraums sowie die Materialwahl sollen den Funktionen angemessen und individualisiert sein.